

Berlin, 14. Dezember 2024

Rechenschaftsbericht der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (BGSP) für das Jahr 2024

Vorbemerkung

Im Verhältnis zu 2023 hat sich in der BGSP nichts Wesentliches verändert. Die Anzahl der Mitglieder liegt nach wie vor recht konstant bei 160 Personen. Wir führen regelmäßig am letzten Mittwoch eines jeden Monats unsere Versammlungen durch, in denen wir Themen diskutieren und Aktivitäten planen und abstimmen.

Die BGSP ist meistens mit mehreren Personen auf den DGSP-Vorstandssitzungen vertreten sowie auch in einigen Fachausschüssen, wie Psychiatrie 4.0, Forensik und dem Netzwerk: Psychiatrie ohne Gewalt.

Die BGSP ist weiterhin Mitglied nicht nur im Paritätischen sondern auch bei exPEERienced e.V. und beim Aktionsbündnis seelische Gesundheit.

Dem Geschäftsführenden Vorstand gehören bis zu den nun anstehenden Wahlen an: Christian Reumschüssel-Wienert, Uwe Brohl-Zubert, Gudula Lühle, Holger Kühne, Ilja Ruhl. Mitglieder der Erweiterten Vorstands sind Elke Hilgenböcker, Katrin Nordhausen, Astrid Delcamp, Franziska Lagg.

Aktivitäten 2024

Broschüre zur rechtlichen Betreuung

Noch im Dezember 2023 hat die BGSP die Neuauflage der Broschüre: Informationen zur Rechtlichen Betreuung für Psychiatrie-Erfahrene und ihre Angehörigen zu großen Teilen mitfinanziert.

Stellungnahme zum BTHG

Im Februar 2024 hat die BGSP eine umfangreiche kritische Stellungnahme zur Berliner Umsetzung des BTHG veröffentlicht. Sie ist im April vom Staatssekretär SenASGIVA. Beantwortet worden.

Landesbeirat für psychische Gesundheit

Im April haben wir in einem Brief an die Senatorin Czyborra dazu aufgefordert, Schritte in die Wege zu leiten, um einen neuen Landespsychiatriebeirat und Besuchskommissionen zu wählen. Diesem Wunsch ist kürzlich entsprochen worden, allerdings mit dem Ergebnis, dass die BGSP dort nicht mehr vertreten ist.

Neubesetzung des Lehrstuhlinhabers und Direktors der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Charité Mitte

Im Juni haben wir einen weiteren Brief an die Senatorin Czyborra das Verfahren um die Neubesetzung der Stelle von Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz moniert und eine geordnete Ausschreibung gefordert. Der Brief blieb unbeantwortet und die Angelegenheit unverändert.

Brief an Burkhard Brückner bezüglich des BIAPSY

Im Oktober haben wir uns in einem Brief an Prof. Burkhard Brückner für den Erhalt des „Biografischen Archiv der Psychiatrie“ an der Hochschule Niederrhein eingesetzt und unsere Solidarität mit Burkhard bekundet. Inwieweit diese Aktion erfolgreich war, ist nicht bekannt.

Brief an die Senatorin Czyborra bezüglich des Maßregelvollzuges

Im November 2024 haben wir in einem weiteren Brief an die Senatorin die Situation des Berliner Maßregelvollzuges thematisiert und um einen Gesprächstermin gebeten. Dem Brief haben wir einen Forderungskatalog beigefügt und auf darauf hingewiesen, dass wir zu Beginn des Jahres eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema durchführen wollen.

Zwischenzeitlich ist uns zugesichert worden, dass Matthias Rosemann als Mitglied und Christian Reumschüssel-Wienert (Vertretung) eines „Runden Tisches“ zu diesem Thema eingeladen werden.

Dem Brief ging eine ausführliche Diskussion in unserem „Plenum“ voraus, an dem auch Vertreter:innen der Angehörigen von Patienten teilnahmen.

Teilnahme an der Veranstaltung „Der Lauf und der Markt“

Am 7. Juni 2024 war die BGSP wie die Jahre vorher auch bei der Veranstaltung von bipolaris am Urbanhafen vertreten.

Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie

Das BAS hat sich im letzten Jahr gut entwickelt und erfreut sich in der Fachwelt wachsender Beliebtheit. Dies macht sich neben anderem an der wachsenden Besuchsfrequenz bemerkbar. Näheres findet sich in dem Jahresbrief des BAS.

Gegenwärtig beantragen wir die Erneuerung der technischen Ausstattung bei der Stiftung Berliner Sparkasse und werden dabei unterstützt vom PARITÄTISCHEN und der Charité.

Mitgliederversammlung

Am 11. Dezember 2024 hat die alljährliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Nach dem Vortrag des Rechenschaftsberichts des Vorstands, der Kassenberichte 2023 und 2024 (bis 9/24) sowie des Berichts der beiden Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet. Turnusgemäß wurde dann der neue Vorstand gewählt.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Christian Reumschüssel-Wienert
1. Stellv. Vorsitzender: Uwe Brohl-Zubert
2. Stellv. Vorsitzende: Astrid Delcamp
- Schatzmeister: Holger Kühne
- Schriftführer: Ilja Ruhl

Erweiterter Vorstand:

Elke Hilgenböcker

Katrin Nordhausen

Sabine Meyer

Jörg Bergstedt

Ausblick

Für das Jahr 2025 planen wir:

- Eine Veranstaltung zum Maßregelvollzug im ersten Quartal 2025
- Eine Veranstaltung zur Gewaltprävention
- Die Teilnahme an der Veranstaltung DER LAUF / DER MARKT
- Die Weiterentwicklung und Pflege des Berliner Archivs für Sozialpsychiatrie (BAS)



Christian Reumschüssel-Wienert
(Vorstand)